

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



23.08.2016

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats vom 21. Juli 2016 im Kleinen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Vorsitz: JGRin Rita Agirman

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Rita Agirman (1. stv. Vorsitzende)	Elisa Ebert
Marigona Alimi	Patrick Franzen (2. stv. Vorsitzender)
Almustafa Almakki	(TOP 1-TOP 7 zw.)
Kanivar Almaz (TOP 1 zw.-Ende)	Jakob Gelen
Hürkan Ayan	Ilayda Kocer
Sarah Begic	Gregor Landwehr (TOP 1-TOP 6 zw.)
Burak Bingöl	Nicole Müller
Osman Cakir (Vorsitzender)	Anh Tu Duong Nguyen
(TOP 1 zw.-TOP 7 zw.)	Melanie Puglia
Burcu Demir	Lisa Roth
	Kevin Steinert

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: Aleyna Aydin

Von der Verwaltung: Frau Payer, Frauenbeauftragte der Stadt Heilbronn (TOP 1)
Frau Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts
(TOP 1-TOP 4)
Frau Nani, Mitarbeiterin der Stabsstelle Partizipation und Integra-
tion (TOP 2 zw.-TOP 4)
Herr Mansouri, Mitarbeiter im Amt für Familie, Jugend und Senio-
ren (TOP 2 zw.-TOP 4)
Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Sachverständige: Herr Otten, Vorsitzender Stadtverband für Sport Heilbronn
Herr Scherlinzky, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit; Stadtverband
für Sport Heilbronn
Frau Schiele, Abteilung Jugend; Stadtverband für Sport Heil-
bronn

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 23. Juni 2016 liegt zur Einsicht auf.
Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Herr Bürgermeister Hajek stellt sein Dezernat vor

Der Tagesordnungspunkt 1 wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

TOP 2 Kurzvorstellung der Frauenbeauftragten der Stadt Heilbronn

Frau Payer stellt sich und ihre Aufgaben als Frauenbeauftragte der Stadt Heilbronn vor. Unter anderem informiert sie über die Entstehung und Einrichtung ihrer Stelle. Sie stellt ihre beiden Arbeitsbereiche vor: intern als Beauftragte für Chancengleichheit und extern als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung. Intern habe sie Schwerpunkte im Personalbereich. Sie kümmere sich um den Chancengleichheitsplan und die Erfüllung dessen Ziele, sei für die Weiterentwicklung der Stadt als familienfreundlichen Arbeitgeber zuständig, sei am Girls- und Boysday beteiligt, habe die Dienstvereinbarung gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz mit entworfen, sei Kontaktstelle gegen sexuelle Belästigung bei der Stadt und wirke ebenfalls bei Fortbildungsangeboten mit. Im externen Bereich, ihrer Hauptaufgabe, sei sie Lotsen- und Anlaufstelle bei Themen der Gleichstellung. Kurz geht sie auf das Stadtbuch für Heilbronner Frauen ein und erklärt dessen Inhalt. Weiter erklärt sie die Wichtigkeit der Vernetzung und informiert über die unterschiedlichen Arbeitskreise und runden Tische, welche sie mit initiiert habe und aktiv beteiligt sei. Unter anderem nennt sie den Arbeitskreis für Mädchen und den runden Tisch gegen häusliche Gewalt. Auf Bitten des Jugendgemeinderats geht sie detailliert auf die angebotene Beratungsrallye an Schulen ein. Ebenso nennt sie derzeit aktuelle Themen wie interkulturelle Workshops für VABO-Klassen (Vorqualifizierung Arbeit/Beruf Ohne Deutschkenntnisse), in welchen aufgrund der Vorfälle in der Silvesternacht die Werte von Männern und Frauen vermittelt würden. Weiter spricht sie die „Informationstage für Alleinerziehende“ im Herbst, die „Frauenwirtschaftstage“ im Oktober, den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ und ihren Einsatz, die Frauenquote in der Politik zu erhöhen, an. Abschließend berichtet sie vom jährlichen Empfang der Stadträtinnen am 8. März zum Internationalen Frauentag im Rathaus mit 200 bis 300 Gästen und fragt, auf Anregung der Stadträtinnen, ob sich die Jugendgemeinderätinnen im Jahr 2017 am Empfang beteiligen wollten. Flyer und Prospekte der vorgestellten Punkte lägen zur Mitnahme aus.

E r g e b n i s :

JGRin Rita Agirman wird sich mit den Jugendgemeinderätinnen bezüglich einer Beteiligung am Empfang zum Internationalen Frauentag am 8. März 2017 besprechen und in der Sitzung am 15. September 2016 die Entscheidung und deren Begründung vorstellen. Die Geschäftsstelle des Gemeinderats wird Frau Payer das Ergebnis mitteilen.

TOP 3

Kurzvorstellung Stadtverband für Sport Heilbronn

Herr Otten stellt sich und den Stadtverband für Sport Heilbronn vor. Unter anderem erklärt er die Gründungsidee des Stadtverbands für Sport sowie dessen Tätigkeit und Aufgaben. Der Stadtverband sei zum Beispiel im Sportausschuss, der Spitzensportförderung, der Hallenbelegung und im Ehrenausschuss beteiligt. Weiter geht er auf die vom Stadtverband eingerichtete Internetseite sport-heilbronn.de ein, hier würde man alles finden, was Heilbronn an Sport zu bieten habe. Er informiert über das aktuelle Heft „sporteilbronn“ (Anlage 1 der Niederschrift) sowie die Broschüre (Anlage 2 der Niederschrift), welche die Tätigkeitsfelder des Verbands beleuchte und teilt diese als Tischvorlage an den Jugendgemeinderat aus. Weiter geht er auf die Position und die Aufgaben des Jugendvertreters im Verband ein. Abschließend informiert er den Jugendgemeinderat über die Erreichbarkeit des Verbands via Internet und Facebook.

Frau Schiele erklärt die Aktionen im Jugendbereich. Unter anderem erzählt sie von der Jugendsportbegegnung mit den Partnerstädten und früher organisierten Mitternachtsturnieren. Derzeit sei man dabei zu überlegen, welche Angebote die Jugend heutzutage interessiere. Sei ein Mitternachtsbasketballturnier noch angesagt oder ein Sportgespräch mit prominenten jüngeren Sportlern interessanter? Sie bittet den Jugendgemeinderat, hier Ideen zu liefern. Der Verband würde gerne auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat etwas anbieten. Auch was die Umgestaltung Heilbronn von sportlicher Seite aus betreffe, sei der Verband ein guter Ansprechpartner.

Herr Otten ergänzt, der Stadtverband für Sport habe immer ein offenes Ohr für den Jugendgemeinderat. In Zusammenarbeit mit dem Schul-, Kultur- und Sportamt, Frau Schüttler der Amtsleiterin, könne festgestellt werden, was möglich und umsetzbar sei, auch im Blick auf die finanzielle Situation. Kurz geht er auf die Finanzsituation des Stadtverbands ein und erklärt, dass man in Heilbronn eine der besten Sportförderungen auf tollem Niveau habe.

Die Anregung von JGR Osman Cakir, eine Sportveranstaltung für Mannschaften ähnlich eines Gerümpelturniers auszurichten, bei welcher in acht Sportarten wie Fußball, Basketball, Volleyball, Hochsprung etc. gegeneinander angetreten werde und ein Preis gewonnen werden könne, nimmt Herr Otten auf. Er regt an, sich auf Freiluft- oder Hallensportarten festzulegen. Den Vorschlag empfindet er jedoch als gut.

Die Frage von Frau Schiele, ob gemeint sei, dass gegen Mannschaft A Fußball gespielt werde, gegen Mannschaft B Basketball und gegen Mannschaft C Volleyball, bejaht JGR Osman Cakir.

JGRin Rita Agirman findet es sinnvoll, eine Freundschaftsanfrage von der Jugendgemeinderats-Facebookseite an die Facebookseite des Stadtverbands für Sport zu stellen.

E r g e b n i s s e :

- 1. Die Pressesprecher des Jugendgemeinderats werden eine Freundschaftsanfrage der Jugendgemeinderats-Facebookseite an die Facebookseite des Stadtverbands für Sport stellen.**
- 2. Der Arbeitskreis Freizeit und Sport überlegt sich, ob der Jugendgemeinderat gemeinsam mit dem Stadtverband für Sport ein Sportevent organisieren möchte und sammelt bis zur nächsten Sitzung hierfür Ideen.**

TOP 4 Willkommensbroschüre: Bericht

Frau Nani stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) die Willkommensbroschüre (Anlage 4 der Niederschrift), welche als Tischvorlage ausgeteilt wurde, sowie die Homepage zur Willkommensbroschüre vor. Unter anderem geht sie auf noch geplante Broschüren ein. Bezüglich einer Broschüre für Jugendliche, welche sich in Planung befindet, werde sie in nächster Zeit noch auf den Jugendgemeinderat zukommen. Auch informiert sie bei ihren Ausführungen über eine Aktionswoche der Willkommenskultur ab 15. November 2016, an welcher sich der Jugendgemeinderat gerne beteiligen könne. Bei Interesse dürfe der Jugendgemeinderat sich gerne bei ihr melden. Zur Willkommensbroschüre erklärt sie den Inhalt der Teile A und B sowie die Personengruppe, welche jeweils angesprochen werden solle. Abschließend geht sie auf die Homepage und den möglichen Download der Broschüre ein.

Die Anregung von JGR Osman Cakir, die Broschüre auch in Schulen vorzustellen, nimmt sie auf. Alle Neubürger und auch die Eltern-Multiplikatoren würden und hätten die Informationen und die Broschüre bereits erhalten.

Generell erfragt Frau Nani, ob Jugendliche eine Broschüre lesen oder auf Onlineangebote zurückgreifen würden.

JGRin Rita Agirman empfindet diese Broschüre für Jugendliche als zu dick. Hierauf reagiert Frau Nani, die Broschüre werde dünner sein und nur spezielle Informationen erhalten, welche Jugendliche betreffen.

Auf die weitere Frage von JGRin Rita Agirman, ob es nicht sinnvoll sei, die Willkommensbroschüre in einfachem Deutsch zu formulieren, damit die Neubürger sogleich Deutsch lernen würden, antwortet Frau Nani. Einige Neubürger würden aus Notsituationen heraus sich nicht bewusst für Deutschland entscheiden. Ein Text in Muttersprache sei besser zu verstehen, gerade für neu Zugezogene sei die Broschüre eine unglaubliche Hilfe in der Anfangszeit.

JGR Osman Cakir regt an, den Link zur Willkommensbroschüre auf Facebook zu posten oder sich an die Heilbronner Stimme zu wenden. Einen Flyer würden nicht viele Personen lesen.

JGRin Rita Agirman spricht sich für JGR Osman Cakirs Idee aus. Die Bedenken von JGRin Rita Agirman bezüglich des Fehlens einer Internetflat spricht Frau Nani an. Es gebe die Möglichkeit, Hotspots zu nutzen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

Im Anschluss an TOP 4 wurde TOP 1 nichtöffentlich vorgezogen und beraten. Auf die nichtöffentliche Niederschrift wird verwiesen.

TOP 5 Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer: Bericht

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht des Amts für Familie, Jugend und Senioren vom 14. Juni 2016 als Gemeinderatsdrucksache Nr. 184 (Anlage 5 der Niederschrift) zugegangen.

JGRin Rita Agirman berichtet von der Beratung zur Drucksache 184 aus der Jugendhilfeausschusssitzung vom 11. Juli 2016. Unter anderem informiert sie darüber, dass die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in der Stadt konstant geblieben sei und geht auf die gestellten Fragen in der Sitzung ein.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 6 Anfragen

JGRin Lisa Roth bittet die Stadtwerke Heilbronn, nochmals die Antwort auf ihre Anfrage vom 9. Juni 2016 zur Verbesserung der westlichen Busverbindungen zu überarbeiten. Ihr sei es nicht nur um die Schulbusse gegangen, sondern allgemein um die westlichen Busverbindungen.

Auf die Nachfrage von JGR Almustafa Almakki zur Anregung an die Rema KG, einen „Kentucky Fried Chicken“ (KFC) in Heilbronn auf das alte Tierheimareal zu bauen, antwortet Frau Haug. Hier müsse sich der Jugendgemeinderat noch etwas gedulden.

Frau Haug s a g t eine Weiterleitung der Anfrage an das zuständige Amt der Stadtverwaltung z u .

TOP 7 Verschiedenes

7.1 Flüchtlingspatenschaftsprojekt „WELCOME“

Preis der Bürgerstiftung 2016

JGRin Rita Agirman berichtet über den ersten Preis der Bürgerstiftung

über 5.000 Euro, welcher das Flüchtlingspatenschaftsprojekt „WELCOME“ erhalten habe und geht kurz auf den Zeitungsartikel hierzu ein (*siehe 7.7 Bekanntgaben*).

JGR Osman Cakir ergänzt, er freue sich über diesen Preis.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

Neue Aktion des Flüchtlingspatenschaftsprojekts „WELCOME“

JGRin Rita Agirman erfragt, wer vom Jugendgemeinderat an einer neuen Aktion für das Flüchtlingspatenschaftsprojekt „WELCOME“ jeden Donnerstag teilnehmen wolle. Geplant werde die Aktion von Isabell Steidel, FSJlerin bei der Diakonie Heilbronn, und Rahel Hachtel, Duale Studentin bei der Diakonie Heilbronn.

Frau Haug erklärt das geplante Angebot. Es gehe darum, den jungen Flüchtlingen Heilbronn zu zeigen. Es seien schöne, spaßige Aktivitäten geplant, die Stadt solle erkundet, gute Ausgehmöglichkeiten sollen aufgezeigt, das beste Eis solle ausprobiert werden etc.

E r g e b n i s :

JGR Osman Cakir, JGR Anh Tu Duong Nguyen und JGRin Sarah Begic werden sich an der Donnerstags-Aktion des Flüchtlingspatenschaftsprojekts beteiligen. Frau Haug wird die Kontaktdaten an Isabell Steidel, FSJlerin bei der Diakonie Heilbronn, weiterleiten.

Vorstellung des Jugendgemeinderats im Asylcafé

JGRin Rita Agirman stellt fest, dass sich bereits einige Personen für die Vorstellung des Jugendgemeinderats im Asylcafé am 21. September 2016 eingetragen hätten (Anlage 6 der Niederschrift).

E r g e b n i s :

In der Sitzung am 15. September 2016 wird der Besuch im Asylcafé im Detail besprochen.

7.2 Empfang kenianischer Jugendräte vom 29. Juni 2016

JGRin Rita Agirman berichtet kurz von der Vorstellung des Jugendgemeinderats anhand einer PowerPoint-Präsentation. Die Besucher seien sehr interessiert gewesen und hätten angeregt, Raucherzonen in der Stadt Heilbronn einzurichten.

Es entsteht eine kurze Diskussion zwischen JGRin Rita Agirman, JGR Osman Cakir, JGR Hürkan Ayan, JGRin Burcu Demir und JGR Kanivar Almaz über die Notwendigkeit der Einrichtung von Raucherzonen in der Stadt Heilbronn.

E r g e b n i s s e :

- 1. Der Arbeitskreis Umwelt und Verkehr bespricht das Thema „Einrichtung von Raucherzonen in der Stadt Heilbronn“ in seiner nächsten Arbeitskreissitzung und präsentiert das Ergebnis in der nächsten Jugendgemeinderatssitzung am 15. September 2016.**
- 2. JGR Jakob Gelen wird einen Artikel über den Empfang des kenianischen Jugendrats bis spätestens 29. Juli 2016 schreiben. Gemeinsam mit Bild schickt er diesen an die Geschäftsstelle des Gemeinderats.**

7.3 Besuch des Jugendgemeinderats Heilbronn bei Herrn MdL Hinderer im Landtag vom 30. Juni 2016

JGR Hürkan Ayan berichtet vom Besuch des Jugendgemeinderats bei Herrn MdL Hinderer im Landtag.

JGRin Rita Agirman, JGR Kanivar Almaz, JGR Almustafa Almakki und JGRin Lisa Roth ergänzen seine Ausführungen. Unter anderem berichten sie von der besuchten Plenarsitzung und der anschließenden Fragerunde mit Herrn MdL Hinderer. Schade sei gewesen, dass sie hier als Jugendgemeinderat so wenige Fragen hätten stellen können. Sollte der Jugendgemeinderat erneut die Möglichkeit bekommen, einen Abgeordneten im Landtag zu besuchen, würden sie das Angebot gerne annehmen.

Auf die abschließende Diskussion über das Dankschreiben zwischen JGRin Rita Agirman, JGR Osman Cakir und JGR Kanivar Almaz antwortet Frau Haug. Das gewählte persönliche Dankschreiben mit Bild an Herrn MdL Hinderer komme sicherlich gut an.

E r g e b n i s s :

JGRin Nicole Müller wird einen Artikel über den Besuch des Jugendgemeinderats bei Herrn MdL Hinderer im Landtag bis spätestens 29. Juli 2016 schreiben.

7.4 Kinderfest im Wertwiesenpark vom 9. Juli 2016

JGRin Rita Agirman bedankt sich bei allen Teilnehmern des Jugendgemeinderats, welche an der Veranstaltung mitgewirkt haben.

JGR Osman Cakir berichtet kurz von der Veranstaltung. Alle hätten Spaß gehabt.

Abschließend stimmt der Jugendgemeinderat über die Teilnahme an der Veranstaltung im nächsten Jahr ab und bespricht mögliche Änderungsideen am Stand des Jugendgemeinderats.

JGRin Rita Agirman schlägt vor, Bilder mit weniger Malaufwand für das Kinderschminken auszudrucken.

JGR Kevin Steinert schlägt vor, die Ballons mit Helium zu füllen. Dieser Vorschlag entfacht eine kurze Diskussion zwischen Frau Haug, JGRin Rita Agirman, JGRin Sarah Begic und JGR Anh Tu Duong Nguyen. Es geht unter anderem um die Kosten von Helium, den Transport und die einzuhaltenden Sicherheitsbestimmungen.

Weiter schlägt JGR Jakob Gelen vor, beim nächsten Fest Kekse zu verkaufen.

B e s c h l ü s s e :

- 1. Bei 14 Jastimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschließt der Jugendgemeinderat, sich auch im kommenden Jahr mit einem eigenen Stand am Kinderfest im Wertwiesenpark zu beteiligen.**
- 2. Bei 3 Jastimmen, 5 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen beschließt der Jugendgemeinderat, keine Kekse beim nächsten Kinderfest im Wertwiesenpark zu verkaufen.**

E r g e b n i s :

Die Geschäftsstelle des Gemeinderats prüft bis zum nächsten Kinderfest im Wertwiesenpark die Kosten für die Befüllung der Luftballons mit Helium und die einzuhaltenden Sicherheitsbestimmungen etc.

7.5 Verkehrs- und Umweltolympiade vom 13. bis 14. Juli 2016 auf der Waldheide

JGRin Rita Agirman bedankt sich bei allen Teilnehmern des Jugendgemeinderats, welche an der Veranstaltung mitgewirkt haben.

JGR Burak Bingöl berichtet kurz von der Verkehrs- und Umweltolympiade auf der Waldheide.

Bei 14 Jastimmen und 2 Gegenstimmen wird daraufhin **b e - s c h l o s s e n :**

Der Jugendgemeinderat beteiligt sich auch im kommenden Jahr mit einer Station an der Verkehrs- und Umweltolympiade auf der Waldheide.

E r g e b n i s :

JGR Hürkan Ayan wird einen Artikel über die Teilnahme des Jugendgemeinderats an der Verkehrs- und Umweltolympiade bis spätestens 29. Juli 2016 schreiben und der Geschäftsstelle des Gemeinderats schicken.

7.6 BUGA Fragebogen

JGRin Rita Agirman informiert über die Mail von der Studentin Angelika Graf, welche den Jugendgemeinderat im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeit um Unterstützung bei einer Umfrage zum Thema, die Bundesgartenschau auch für junge Leute attraktiver zu gestalten, bittet (Anlage 7 der Niederschrift).

E r g e b n i s :

Der Jugendgemeinderat wird an der Umfrage teilnehmen, die Umfrage an Freunde weiterleiten und auf Facebook verlinken.

7.7 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Verbesserung westliche Busverbindungen
Schreiben der Stadtwerke Heilbronn vom 22. Juni 2016 auf eine Anfrage von JGRin Lisa Roth in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 9. Juni 2016 (Anlage 8 der Niederschrift)*

*Zeitschrift fluter Nr. 59 - Sommer 2016
(Anlage 9 der Niederschrift)*

Regionalbericht 2015 des Vereins für Jugendliche im Landkreis Böblingen e. V. (Anlage 10 der Niederschrift)

*Einladung zur Gründungsveranstaltung am 21. Juli 2016 um 18:00 Uhr
der Freunde der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 e. V. (Anlage 11
der Niederschrift)*

*30 Presseartikel aus der Heilbronner Stimme und der Stadtzeitung der
Stadt Heilbronn.*

Weiteres Infomaterial als Tischvorlage:

*Öffentliche Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 27. Juli 2016
(Anlage 12 der Niederschrift)*

JGRin Rita Agirman schließt um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Haug